

Von Wolfgang Stipanitz

Wetterbeurteilung am Osser mit Gratis-Wetterdiensten

A. Auswertung von Wettermeldungen und Schlussfolgerungen

1. Windfinder Vorhersage "Großer Arber"

http://www.windfinder.com/forecast/grosser_arber

- (Achtung – relativ globales Wettermodell), es lässt die einfachste mittelfristige Prognose zu (mit Vorsicht genießen)
- Windrichtung SO bis NW sind es wert weiter untersucht zu werden
- Windstärken unter 6 Knoten können interessante Tage ergeben, allerdings bei W-Richtung sollte er unter 5 Knoten sein, sonst muss man sich nach Tschechien abmelden oder die Landeoption Lohberg ins Auge fassen (beachte: oft ist aber der Wind an der Osserwiese schwächer als am Arber!)
- grundsätzlich sind die Windstärkeprognosen beim Windfinder nicht sehr aussagekräftig
- wichtig ist auch die angekündigte Sonnenscheindauer
- die Aussagen der Windfinder Superforecast (drücke Reiter auf oberer Menüleiste!) sind detaillierter und kurzfristiger, da sie ein regionales Wettermodell abbilden. Sie treffen eher für das Arbergebiet zu. Nach meiner Einschätzung werden hier auch thermische Einflüsse eingerechnet.

2. Wetteronline "Wetterbericht Großer Arber"

<http://www.wetteronline.de/wetter/grosser-arber>

- hier zur Bestätigung von zu 1. der Windrichtung
- die Windstärke sollte grundsätzlich zwischen 2-3 Beaufort liegen, 3-4 ist meistens zu stark, da die Thermik additiv wirkt
- Bedeckung beachten, bei SW- und West-Wind wird der Osser besonders häufig durch die Bewölkung des Kaitersbergkammes abgeschattet.

3. Wetteronline "Profikarten – Modelle“, hier: Wind 850 und 900 hpa usw."

<http://www.wetteronline.de/profiwetter/sueddeutschland?gid=10791>

- geben die Windrichtung und - stärke u.a. in 1500 und 1000m Metern wieder
- bei prognostizierten Windstärken unter 10 km/h, kommt es bei mäßiger/guter Thermik oft vor, dass Seitenwind, also SO- und NW-Wind thermisch überlagert wird
- bei prognostizierten Windstärken um 5 km/h kommt es bei ansprechender Thermik auch vor, dass N- und O-Wind überlagert werden.

4. Segelflugwetterbericht BR3 Videotext, Tafel 624

<http://tiny.cc/f0zn1w>

- trifft unsere Gegend nicht immer, weist aber auf mögliche Gefahren hin
- sollte deshalb immer gelesen werden

5. Alptherm (Austrocontrol) "Bayerischer Wald" (Messstation ist in Regensburg!)

<http://www.flug-wetter.at/anmeldung/>

- Anmeldung erforderlich!
- unbedingt die "Hilfe" lesen und verstehen
- macht klare Aussagen zur Thermikgüte im Tagesverlauf, ab der Stärke "mäßig" kann die Thermik Seitenwind überlagern (häufig ist die Thermik am Osser lokal etwas stärker, als in der allgemeinen Prognose, aber auch die angekündigte Abschattung)
- macht Aussagen zur Basishöhe im Tagesverlauf
- macht Aussagen zur Bedeckung im Tagesverlauf (gibt drei Ebenen an, die auf mögliche Abschattungen und deren Stärke schließen lassen)
- macht Aussagen zur Windrichtung im Tagesverlauf (beachte: die Windangaben sind in der Regel für Höhen deutlich über der Osserwiese (Basis -20%) und deshalb oft etwas zu sehr nach rechts gedreht).

5. <http://www.meteo-parapente.com/?lang=en>

- ist eine französische Seite, die es auch in Englisch gibt
- gibt Auskunft über die Thermikqualität mit orographischem Bezug
- macht hervorragende Angaben zum Höhenwind
- zeigt einem den örtlichen Temp
- Reichweite nur 1 Tag

6. Anruf Windmessenanlage Osserwiese +49 (0)151 - 61 488 366

- um den Wind vor Ort zu erfragen
- bei Westlagen sollte er 25 km/h nicht überschreiten, da sonst der Landeplatz nicht sicher erreicht werden kann (ggf. Landung in Lohberg ins Auge fassen)
- bei eindeutigen SW-Lagen kann er etwas höher sein
- bei möglichem stärkeren Seitenwind (über 10 km/h), der evtl. thermisch überlagert wird, nur starten wenn der Wind beständig genau von vorne (ca. 240 Grad) kommt, ansonsten ist die Thermik zu schwach um sich sicher/konstant gegen den Wind durchzusetzen. Es kann dann sehr turbulent werden und man hat evtl. starkes Sinken nach dem Start
- bei allen Seitenwindlagen niemals am Hang vor der Osserwiese soaren oder aufdrehen, auch wenn es gehen sollte, da man nie weiß, ob eine temporäre

Thermiklücke zu Turbulenzen am Hang führen kann. Also möglichst zuerst gerade, dann in großem Bogen aus dem Gefahrenbereich herausfliegen.

7. Anruf Windmessaanlage Hoher Bogen

+49 (0)9947 - 2452

zur Überprüfung der möglichen Seitenwindintensität.

B. Allgemeines

1. Die Prognosewerte des Vortags können erheblich von denen des Flugtages abweichen!
2. Bei Soaringbedingungen geht es das thermische Fliegen am Osser in der Regel nicht besonders gut, da die Thermik sehr deutlich und oft flach nach Tschechien versetzt wird.
3. Bei alle Lagen, außer eindeutigen, beständigen S/SW- bis W-Lagen, bei denen Thermik dominiert, kommt es häufig, ab ca. 1230 Uhr, zu schwer startbaren Rückenwindsituationen auf der Osserwiese. Dies liegt vmtl. daran, dass der Bayerische Wald ein kleines Tiefdruckgebiet erzeugt, das den Wind von allen Seiten ansaugt. Da der Osser am NO-Rand liegt ist dann die Windrichtung hier NO. Am Sommerberg, der eher am SW-Rand liegt kommt der Wind dann aus SW-W.
4. Bei Südlagen ist die Thermik meistens schwach, wenn es geht, dann oft über dem Bergkircherlgrat. Diesen möglichst weit im Osten anfliegen und suchen. Die letzte mögliche Abrissstelle ist dann beim Bergkircherl.
5. Bei SO-Lagen reißt ein extrem ruppiger Bart am Sattel oder an den Felsen westlich davon ab. Oft sind die Thermikschläuche gar nicht sehr stark durch den Wind versetzt!

Das ganze Geschriebene beruht auf persönlichen Erfahrungen und hat keinen wissenschaftlichen Hintergrund, also bitte alles kritisch und mit Vorsicht betrachten.

Ich hoffe, es hilft euch trotzdem bei euren Flugplanungen etwas weiter.